



© Helmut Tezak

Das Fachhochschulgebäude liegt direkt am Kurpark, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und unweit der Bad Gleichenberger Therme. Es bietet mit seinen 4.500m<sup>2</sup> Nettonutzfläche Platz für 400 Studierende und verteilt die für ein Hochschulgebäude benötigten Räume wie Hörsäle, Unterrichtsräume, Bibliothek, Büros und ein Auditorium Maximum auf drei Geschosse.

Der Baukörper soll als Filter zwischen dem Wald am Hügel und dem Kurpark am Fuße des Hügels im Grünen schweben. Die gesamte Erdgeschosszone ist zum Park hin verglast und lässt die Parklandschaft in das Gebäude einfließen. Die Transparenz in horizontaler Richtung wird in den Obergeschossen in eine vertikale transformiert: Durch ein durchgehendes Oberlicht mit nordseitiger Belichtung fällt das Tageslicht über Öffnungen für Verbindungsstiegen und einen langen Deckenschlitz im Vorbereich der Bibliothek bis ins 1. Obergeschoss und im Foyer bis ins Erdgeschoss.

Der gesamte Baukörper profitiert durch seine Lage im Grünen. Alle Unterrichtsräume nutzen den Ausblick in den Wald, während für die Büros der Lehrkräfte und der Verwaltung Durchblicke in den Kurpark im Süden geschaffen sind. Großzügige Lufträume schaffen einen Raumfluss vom Foyer im EG bis zur Vorzone der Bibliothek im 2. Obergeschoss. Die Fassaden sind je nach Orientierung und innerer Funktion verschieden geschichtet. Eine Glasfassade im Erdgeschoss wechselt mit bandartigen Fensterelementen und Stahlblechpaneelen in den Obergeschossen ab. Die Hörsäle und das zentral eingebettete Audimax heben sich durch die rote Putzfassade vom langgestreckten Baukörper ab. (Nach einem Text des Architekten)

## Fachhochschule Bad Gleichenberg

Kaiser-Franz-Josef-Straße 418  
8344 Bad Gleichenberg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**BRAMBERGER [architects]**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Tassilo Szyszkowitz**

FERTIGSTELLUNG  
**2003**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM  
**07. Juni 2006**



© Paul Ott



© Paul Ott

## DATENBLATT

Architektur: BRAMBERGER [architects] (Alfred Bramberger)  
Mitarbeit Architektur: Birte Böer, Rupert Richter-Trummer, Andreas Reiter, Hans Waldhör  
Tragwerksplanung: Tassilo Szyszkowitz  
Haustechnik: Die Haustechniker (Werner Kurz, Günther Rucker)  
Fotografie: Helmut Tezak, Paul Ott

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2002  
Planung: 2002  
Fertigstellung: 2003  
Eröffnung: 2003

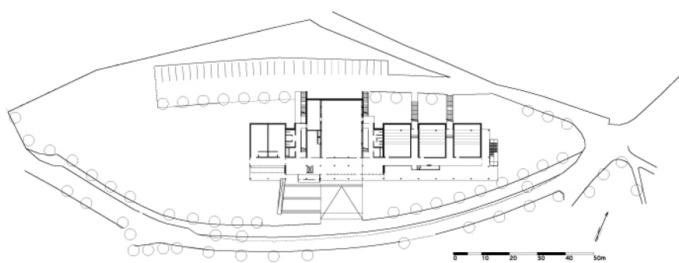
Grundstücksfläche: 8.700 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 1.900 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 26.200 m<sup>3</sup>  
Baukosten: 6,2 Mio EUR

## PUBLIKATIONEN

Der Standard, 18.01.03, S.24, Planen, Bauen, Wohnen, 12/03, S.30,  
Architektur & Bau Forum, 02/04, S.3, Die Presse, 24.06.05, Architekturführer  
Steiermark, 2005, S-03  
In nextroom dokumentiert:  
Best of Austria Architektur 2006\_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag  
Holzhausen GmbH, Wien 2009.  
Architektur\_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael  
Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.

## AUSZEICHNUNGEN

Geramb Dankzeichen 2006  
In nextroom dokumentiert:  
Geramb Dankzeichen 2006, Auszeichnung



Grundriss